

## **Auszeichnungen und besondere Auftritte des Theaters PAN.OPTIKUM:**

2001:

Im Juni nimmt PAN.OPTIKUM als Vertreter europäischer Straßentheater an der 3. Welttheaterolympiade in Moskau teil.

Unterstützt wird die Reise durch das Ministerium für Wissenschaft und Kunst des Landes Baden Württemberg. Im August 2001 eröffnet PAN.OPTIKUM mit IL CORSO das Kunstfest Weimar.

2002:

Im Mai gewinnt PAN.OPTIKUM beim Internationalen Straßentheaterfestival in Holzminden mit IL CORSO den 1. Preis als beste Stadtrauminszenierung

84 Ensembles aus der ganzen Welt stellten sich dieser Konkurrenz.

Im selben Jahr tritt PAN.OPTIKUM in 27 Städten auf, IL CORSO ist damit eine der meist gefragten Stadtrauminszenierungen in Deutschland.

Auftritte u.a. im Ehrenhof des Stuttgarter Schlosses, auf dem Expo-Gelände in Lissabon.

2003:

Im April eröffnet PAN.OPTIKUM im Rahmen der RuhrTriennale die Jahrhunderthalle mit einer Auftragsinszenierung.

Im Juni bildet IL CORSO bei den Schillertagen des Nationaltheaters in Mannheim einen der Höhepunkte vor einem Opernpublikum und wird unmittelbar darauf beim Glastonburyfestival in England, einem der größten europäischen Pop-Festivals mit 120.000 Besuchern vom Publikum zum besten Festivalbeitrag gewählt.

Weitere Auftritte u.a. in Madrid, London, Warschau und weitere Städte in Polen (die Polen-Tournee wird unterstützt durch das Ministerium für Wissenschaft und Kunst des Landes Baden-Württemberg).

2004:

Im Juli hat ORPHEUS bei der RuhrTriennale Premiere. Das Auftragswerk entsteht auf besonderen Wunsch Gerard Mortiers, des damaligen Intendanten der Triennale.

Im September inszeniert PAN.OPTIKUM in einer Kooperation mit dem Theater Freiburg, "The CIVIL warS" von Philip Glass. Das Medienecho reicht von der FAZ, über Süddeutsche, die Welt, Stuttgarter Zeitung, Deutschlandfunk, 3Sat bis zu Le Monde, Le Figaro und El Pais.

Im Dezember 2004 wird die Ausstellung "Räumt die Mine" für 2 Wochen im Lichthof des Auswärtigen Amts präsentiert. Diese Ausstellung hatte im Rahmen von "The Civil warS" Premiere und war Teil der Freiburger Gesamtkonzeption. Ebenfalls im Dezember 2004 vergibt der Aufsichtsrat der DFB-Kulturstiftung und sein künstlerischer Leiter André Heller an PAN.OPTIKUM den Auftrag, ein Stück zum Thema Fußball speziell für das Kulturprogramm zur WM 2006 zu produzieren. Auftritte: u.a. 16x in Berlin

2005:

Im Januar 2005 ist PAN.OPTIKUM zu Gast beim Internationalen Theaterfestival in Santiago de Chile Teatro a Mil. Aus Deutschland sind neben PAN.OPTIKUM die Volksbühne Berlin und das Schauspielhaus Hannover eingeladen. Die Reise wird unterstützt durch das Auswärtige Amt.

Im März gewinnt die Ausstellung "Räumt die Mine" die Goldmedaille des Art Directors Club Deutschland als beste Kampagne im öffentlichen Raum. Die

Ausstellung wurde von PAN.OPTIKUM gemeinsam mit dem Frankfurter Konzeptkünstler Peter Zizka konzipiert und auf den Weg gebracht.

Im Mai gewinnt die Kampagne sogar Gold beim Art Directors Club of Europe.

Im Juni 2005 erhält PAN.OPTIKUM den Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg, gestiftet durch die Raiffeisenbanken und die Landesstiftung Baden-Württemberg.

Im Juli kommen die ersten zwei Aufführungen von BallGefühl in Iserlohn und Köln heraus. Über die Kölner Aufführung berichten am nächsten Tag u.a. die heute-nachrichten und die deutsche Welle World.

Auftritte in diesem Jahr u.a. in Lyon, Chalon, Angers, Budapest, sowie beim Festival Cervantino in Mexiko. Der Auftritt in Budapest ist Teil eines Kulturaustauschs des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst des Landes Baden-Württemberg mit dem Kultusministerium in Ungarn.

2006:

Auftritte u.a. in Toronto(CAN), Caracas (VEN), Bogotá(COL), Olbia (IT), Tarrega (ES) Genf (CH) Bukarest (RO) sowie diverse Auftritte in Deutschland während der WM mit dem Fußballstück, (Nürnberg, Stuttgart, Dortmund, Wolfsburg, Hagen u.a.)

Das für 2007 geplante Projekt MEDEA. Stimmen wird von der Landesstiftung Baden-Württemberg gefördert. Beim renommierten internationalen Theaterfestival in Tárrega im September 06, einem Theatertreffen von mehr als 60 Ensembles und über 700 Veranstaltern aus der ganzen Welt, wird die Produktion ORPHEUS, mit der PAN.OPTIKUM in einer spanischen Version das Festival eröffnet, von einer international besetzten Jury als beste Produktion ausgezeichnet. Die Teilnahme an dem Festival wird vom Goetheinstitut und dem Auswärtigen Amt finanziell unterstützt.

2007:

Eröffnung der 30. AKZENTE in Duisburg mit einer Neuaufnahme der Oper The CIVIL warS Anfang Mai. Daneben Auftritte in Norwegen, Frankreich, in Gdansk, Salamanca, der rumänischen Kulturhauptstadt Sibiu, unterstützt vom AA und dem MWK. Im Herbst Premiere der neuen Produktion MEDEA, sowie des Jugendprojekts BEING TWEEN, einem Projekt mit über 200 Schülern unterschiedlichster Sozialisation zum Thema Integration.

2008:

Operninszenierung für das Theater Basel: Carmina Burana zur Spielzeiteröffnung der Saison 08/09 Basel wir in dieser Saison u.A. mit dieser Inszenierung zum Opernhaus des Jahres gewählt. Zwei Kooperationsprojekte mit Schulen erreichen das Finale des Wettbewerbs KINDER ZUM OLYMP. 22. Oktober: PAN.OPTIKUM gewinnt den Bundeswettbewerb für kulturelle Bildung MIXED UP und erhält den Preis vom Bundesministerium für Senioren, Familie und Jugend für sein Projekt BEING TWEEN.  
Auftritte u.a.: Guadalajara (MEX), Utrecht(NL) Annezin(F), Seongnam(KOR) und in Deutschland: Freiburg, Offenburg, Weimar, Berlin, Wittenberg, Mainz.

2009:

Das Jugendtheaterprojekt COEAMUS gewinnt den Sonderpreis der Jury des Wettbewerbs von Humanismus heute

Neue Groß-Produktion TRANSITION basierend auf einem Stück des libanesisch- kanadischen Autors Wajdi Mouawad (Artist in Residence des Avignonfestivals 2009) in Kooperation mit der katalanischen Künstlergruppe Efimer.

Premiere Juni 09 in Essen. Weitere Auftritte in Singapore, Mexiko, Spanien, Niederlande, Dänemark.

2010

Inszenierung der Gluck-Oper Orpheus und Eurydike für Talinn im Rahmen des Kulturhauptstadtprogramms 2011, sowie Auftritte in Italien, Norwegen, Belgien, Frankreich und Deutschland.

2011

Februar: Eröffnung des Arts Festival in Perth/Australien

August: Auftragsproduktion für das British Arts Council gemeinsam mit dem Britischen Choreographen Wayne McGregor, Leiter des Royal Balletts, London

2012

Romeo feat. Julia mit dem SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg,

Auftritte in Spanien, Portugal, Serbien und Frankreich